

Besondere Spielsituationen

1. Zieht ein Spieler zu Beginn seines Spielzuges zu viele Karten vom Kartenstock, muß er diese unter seinen Spielerstapel mischen.
2. Zieht ein Spieler Karten und legt diese ab, obwohl er nicht an der Reihe ist, und wird dieses vor Ende seines Spielzuges bemerkt, wird das Spiel sofort angehalten und zur richtigen Reihenfolge zurückgekehrt. Ist der Spieler dann an der Reihe, darf er in dieser Runde keine Karten mehr vom Kartenstock aufnehmen. Wird erst nach Beenden des Spielzuges eines Spielers bemerkt, daß dieser nicht an der Reihe war, gilt dieser Spielzug, und das Spiel setzt sich mit dem Spieler zu dessen Linken fort.
3. Beim Spielen in Teams kann ein Spieler die Karten, die er auf der Hand hält, und die Karten seiner Hilfsstapel auch dann ablegen, wenn sein eigener Spielerstapel schon aufgebraucht ist.

Tips zur Taktik

- Ziel des Spiels ist es, die Karten seines Spielerstapels so schnell wie möglich abzulegen.
- Legen Sie sich diese deshalb zuerst ab!
- Sehen Sie sich die Spielerstapel der anderen Spieler genau an. Manchmal ist es taktisch klug, eine Karte zu spielen oder nicht zu spielen, um einen anderen Spieler am Ablegen zu hindern.
- Das Ablegen von Handkarten bzw. der Karten der Hilfsstapel dient in erster Linie dazu, die Ablagemöglichkeiten vom Spielerstapel zu erhöhen bzw. die Mitspieler am Ablegen zu hindern.

SPIELREGELN

Inhalt:

144 Karten (12 Sätze mit den Zahlen 1-12)

18 Skip-Bo Karten

Ziel des Spiels:

Wer als erster Spieler die Karten seines Spielerstapels abgelegt hat, ist Sieger.

Spielvorbereitung

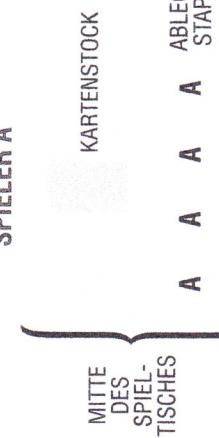
Jeder Spieler erhält Karten für einen Spielerstapel: 30 Karten, wenn mit 2, 3 oder 4 Spielern gespielt wird, und 20 Karten, wenn mit 5 oder 6 Spielern gespielt wird. Jeder Spieler legt seinen Spielerstapel vor sich hin, wobei die Karten mit dem Gesicht nach unten zeigen. Die Karten werden nicht angesehen. Die oberste Karte des Spielerstapels wird umgedreht und auf den Stapel gelegt. Die übrigen Karten werden in die Mitte des Tisches gelegt und bilden den Kartenstock.

Einleitung und Spielbeginn

Karten dürfen vom Spielerstapel nur auf Ablegestapel in der Mitte des Tisches abgelegt werden. Ablegestapel werden gebildet, indem auf ihnen Karten in der Reihenfolge 1 bis 12 abgelegt werden. Skip-Bo Karten haben die Funktion von Jokers. Sie können jede gewünschte Zahl darstellen. Wird eine 12 (oder eine 12 darstellende Skip-Bo-Karte) auf einem Ablegestapel gelegt, ist dieser vollständig und wird aus dem Spiel genommen. Ein neuer Ablegestapel kann gelegt werden. Maximal können 4 Ablegestapel gleichzeitig gebildet werden. Die beiseite gelegten, vollständigen Ablegestapel werden gemischt und ersetzen den Kartenstock, wenn von diesem alle Karten aufgebraucht sind.

SPIELERSTAPEL

SPIELER A



SPIELER B



Spiel im Teams

Skip-Bo kann auch in Teams gespielt werden. In diesem Fall bleiben die Regeln gleich. Partner müssen nicht nebeneinander sitzen. Ist ein Spieler an der Reihe, kann er auch Karten des Spielerstapels und der Hilfsstapel seines Partners ablegen lassen. Nur der Spieler, der an der Reihe ist, entscheidet, welche Karten abgelegt werden sollen, wobei er seinem Partner Anweisungen geben darf. Z.B. "Partner, leg Deine Skip-Bo Karte als 4." oder "Partner, leg Deine 7." Gesprochen werden darf nur, um Ablegearmweisungen zu geben. Gibt ein Spieler seinem Partner Hinweise, welche Karte abgelegt werden soll, muß er zwei Strafkarten aus dem Kartenstock ziehen und sie ungesetzt unter seinen Spielerstapel mischen. Ein Team gewinnt das Spiel erst, wenn sämtliche Spielerstapel des Teams abgelegt sind. Ein Team kann aus einem oder mehreren Spielern bestehen.

Kürzere Partien

Die Partien lassen sich verkürzen, indem die Anzahl der Spielerstapelkarten verringert wird. Je weniger Karten sich im Spielerstapel befinden, desto schneller ist das Spiel beendet.

